

$\pm$

Erläuterungen zum Vordruck "Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)"

(bei Verwendung für MS-Anmeldungen die entsprechenden Datenerfassungsblätter anfügen)

- zu ① • Pro Anschluss ist jeweils ein eigenes Formular zu verwenden
• **Bitte einen maßstabsgerechten Lageplan (z.B. 1:500) und Grundrissplan mit Kennzeichnung des Anschlusspunktes, sowie weitere nach TAB erforderliche Unterlagen beifügen**
- zu ② • Anschrift des Netzbetreibers und Angaben zum Anschlussobjekt
• Aus den Ortsangaben muss das Anschlussobjekt eindeutig zu bestimmen sein
- zu ③ • Über eine mögliche Mitverlegung anderer Sparten erteilt der jeweilige NB Auskunft.
• Bei Bedarf sind gem. TAB gesonderte Datenerfassungsblätter beizufügen (z.B. Erzeugungsanlagen)
- zu ④ • Bitte Anlagen zu den ausgewählten Kundenanlagen ausfüllen
• Ggf. Bemerkungsfeld für weitere Gewerbe verwenden
• Besonderheiten hinsichtlich Absicherung können im Bemerkungsfeld mitgeteilt werden
- zu ⑤ • Im Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers eingetragener Elektrofachbetrieb gemäß § 13 Abs. 2 NAV
• Wenn die Angaben unter Abschnitt 4 vom Elektrofachbetrieb ermittelt worden sind, ist dies mit Unterschrift zu bestätigen.
- zu ⑥ • Angaben zum Anschlussnehmer und -sofern erforderlich- zum Grundstückseigentümer
Wird dieses Formular Bestandteil eines Netzanschlussvertrages, sind die Unterschriften erforderlich.
- zu ⑦ • Hier sind Eintragungen von Terminen/ Zeiträumen, sowie die bevorzugte bauliche Ausführung des Netzanschlusses und weitere Bemerkungen möglich.

Datenblatt einer Erzeugungsanlage

(vom Kunden auszufüllen)

MS ☐

NS ☐

(vom Netzbetreiber
auszufüllen)



Energieversorgung
Südbaar

Anlagenanschrift	Straße _____		
	PLZ, Ort _____		
	Flurstück, Gewinn _____		
Betreiber	Name, Vorname _____		
	Straße, Haus-Nr. _____		
	PLZ, Ort _____		
	Telefon/Fax _____		
	E-Mail _____		
Erzeugungsanlage (bei Energiemix Mehrfach-Nennung)	Geothermie ☐ Wasserkraftwerk ☐ Windenergieanlage ☐		
	Brennstoffzelle ☐ Blockheizkraftwerk ☐ _____ ☐		
	Eingesetzter Brennstoff: Erdgas ☐ Biogas ☐ Biomasse ☐		
Anlagenart	Neuerrichtung ☐ Erweiterung ☐ Rückbau ☐		
Leistungsangaben	bereits vorhandene Anschlussscheinleistung S_A _____ kVA		
	neu zu installierende Anschlusswirkleistung P_A _____ kW		
	neu zu installierende maximale Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA		
Einspeisung der Gesamtenergie in das Netz des Netzbetreibers? ja ☐ nein ☐			
Inselbetrieb vorgesehen? ja ☐ nein ☐			
Kunden / Einspeiser-Nr. bereits vorhanden? nein ☐ ja ☐ _____			
Vergütung für die EEG-/KWKG-Neuanlage			
☐ Ich wünsche für meine Neuanlage die Einspeisevergütung			
☐ Ich wünsche für meine Neuanlage die Marktprämie oder die sonstige Direktvermarktung			
Hinweis: Anlagen > 100 kWp müssen zwingend in die Direktvermarktung gehen. Hierfür müssen Sie einen entsprechenden Direktvermarkter suchen.			
Kurzbeschreibung:			

Datenblatt einer Erzeugungsanlage

(vom Kunden auszufüllen)



Elektrisches Verhalten am Netzanschlusspunkt

Kurschlussverhalten

Kurschlussströme der Erzeugungsanlage bei einem dreipoligen Kurzschluss am Netzanschlusspunkt gemäß DIN VDE 0102 (bei Kurschlusseintritt)

I''_{k3} _____ kA I_p _____ kA

Blindleistungsbereich (am Netzanschlusspunkt)

Einstellbarer Blindleistungsbereich (es gilt das Verbraucherzählerpeilsystem):

$\cos \varphi$ ind (untererregt) _____ bis $\cos \varphi$ kap (übererregt) _____

Blindleistungs- kompensation	nicht vorhanden ☐	vorhanden: _____ kvar	geregelt: ja ☐ nein ☐
	Zugeordnet	der Erzeugungsanlage ☐	den Erzeugungseinheiten ☐
	Blindleistung je Stufe: _____ kvar Zahl der Stufen: _____		
	Verdrosselungsgrad / Resonanzfrequenz: _____		
TF-Sperre	nicht vorhanden ☐	mit TF-Sperre für: _____ Hz	
Schutzeinricht- ungen am Netzanschluss- punkt	Kurzschlusschutz	Distanzschutzrelais mit U-I-Anregung ☐ Leistungsschalter mit Überstromzeitschutz ☐ Lastschalter-Sicherungskombination ☐ sonstiges: _____	
	Erdschluss- erfassung	Art: _____ Typ: _____	
Angaben zum anschlussnehmer- eigenen MS-Netz	Bemessungsspannung U_{RMS} : _____ kV Leitungslänge: _____ m		
	Kabeltyp: _____ Querschnitt: _____		
	Netzform	gelöscht ☐ isoliert ☐ niederohmig geerdet ☐	
	MS/MS-Zwischen- Transformator (falls vorhanden)	Schaltgruppe: _____ U_k : _____ % Obere Bemessungsspannung U_{ROS} _____ kV Untere Bemessungsspannung U_{RUS} _____ kV	

Datenblatt einer Erzeugungsanlage

(vom Kunden auszufüllen)



Generator	Asynchronmaschine	☐
	doppelt gespeiste Asynchronmaschine	☐
	Synchronmaschine direkt gekoppelt	☐
	Synchronmaschine mit Umrichter	☐
	weitere	_____

Hersteller	_____	Typ: _____
-------------------	-------	------------

Anzahl baugleicher Erzeugungseinheiten:	_____	Stück
---	-------	-------

Leistungsangaben	Nennleistung einer Generatoreinheit P_{nG} :	_____ kW
	Maximale Wirkleistung P_{emax} :	_____ kW
	Bemessungsscheinleistung S_{rE} :	_____ kVA

Generatorenspannung U_{nG} :	_____ V	Generatorenstrom I_{nG} :	_____ A
--------------------------------	---------	-----------------------------	---------

Subtransiente Reaktanz X_d'' (bei Synchronmaschinen):	_____ Ω
---	----------------

Maximaler Schaltstromfaktor gemäß Kapitel B 2.1:	_____
--	-------

Anfangs-Kurzschlusswechselstrom des Generators I_K " (bei U_{nG}):	_____ kA
---	----------

Bereich Verschiebungsfaktor (es gilt das Verbraucherzählpfeilsystem)

$\cos \varphi_{ind}$ (untererregt)	_____	bis	$\cos \varphi_{kap}$ (übererregt)	_____
------------------------------------	-------	-----	-----------------------------------	-------

Stromrichter	Hersteller: _____		Typ: _____	
	Bemessungsscheinleistung: _____ kVA		Pulszahl/Schaltfrequenz: _____	
	Gleichrichter ☐	Frequenzumrichter ☐	Drehstromsteller ☐	
	Steuerung ☐	gesteuert ☐	umgesteuert ☐	
	Zwischenkreis vorhanden ☐	induktiv ☐	kapazitiv ☐	

Maschinen- transformator	Bemessungsscheinleistung S_{rT} :	_____ kVA	Kurzschlussssp. U_K :	_____ %
	Schaltgruppe:	_____	MS-Spannungsstufen:	_____
	Bemessungsspannung MS:	_____ kV	Bemessungssp. NS:	_____ kV

Datenblatt einer Erzeugungsanlage

(vom Kunden auszufüllen)



Lageplan, aus dem Orts- und Straßenlage, Flur- und Flurstücksbezeichnung, die Bezeichnung und die Grenzen des Grundstücks sowie der Aufstellungsort der Anschlussanlage und der Erzeugungseinheiten hervorgehen
(vorzugsweise im Maßstab 1:10.000, innerorts 1:1.000) beigelegt?

☐

Übersichtsschaltplan der gesamten elektrischen Anlage mit den Daten der eingesetzten Betriebsmittel (eine einpolige Darstellung ist ausreichend), Angaben über kundeneigene Transformatoren, Mittelspannungs-Leitungsverbindungen, Kabellängen und Schaltanlagen, Übersichtsbild des Schutzes der Erzeugungsanlage mit Einstellwerten beigelegt?

☐

Einheiten-Zertifikat beigelegt? (Für alle unterschiedlichen Einheiten je ein Zertifikat)

☐

Nummern der Einheiten-Zertifikate

Anlagen-Zertifikat beigelegt? (Entfällt für Erzeugungsanlagen mit einer Anschlussleistung S_A von größer/ gleich 1 MVA und einer Länge der Anschlussleistung vom Netzanschlusspunkt bis zu der/den Erzeugungseinheit(en) von größer/ gleich 2 Kilometern.

☐

Nummern des Anlagen-Zertifikats:

_____ vom _____

Baugenehmigung beigelegt?

☐

positiver Bauvorbescheid beigelegt? (nicht erforderlich bei PV-Anlagen auf genehmigten Baukörpern)

☐

BlmSch-Genehmigung beigelegt?

☐

Zeitlicher Bauablaufplan vorhanden (bitte beifügen)

☐

Explosionsschutzdokument beigelegt

☐

Anlage bei der Bundesnetzagentur bzw. beim Marktstammdatenregister angemeldet?

☐

Geplanter Inbetriebsetzungstermin (I. d. R. 14 Tage nach Eingang der Fertigstellungsanzeige)

Dieses Datenblatt ist Bestandteil der Netzverträglichkeitsprüfung und gg.f. der Netzanschlusszusage. Bei Veränderungen jeglicher Art ist der zuständige Netzbetreiber unverzüglich schriftlich zu informieren. Nur vollständig ausgefüllte Datenblätter können bearbeitet werden.

Ort

Datum

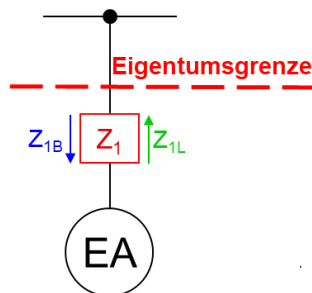
Unterschrift d. Anschlussnehmers

Auswahlblatt A:

Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage

☐ Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

☐ MK A1: Volleinspeisung



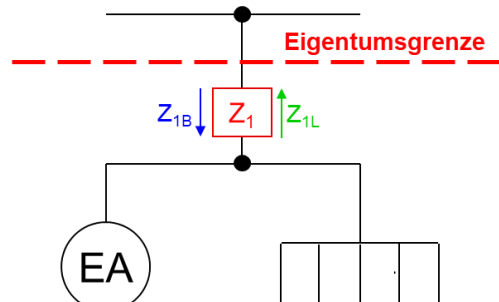
Erzeugungsanlage

Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- Windkraftanlagen
- PV-Freiflächenanlagen
- PV-Anlage auf Lärmschutzwand
- PV-Gebäudeanlage ohne Selbstverbrauch

☐ MK A2: Überschusseinspeisung



Erzeugungsanlage

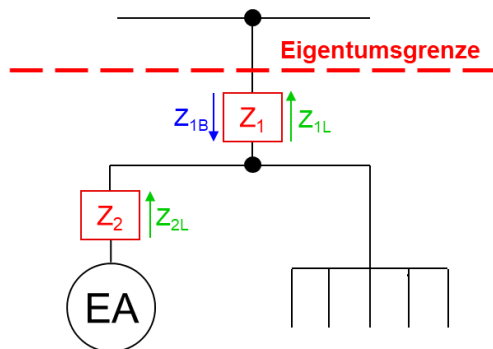
Verbraucher

Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage
- KWKG-Anlage ohne gesetzlichen Zuschlag auf den Selbstverbrauch
- KWKG-Kleinstanlage mit pauschalierter Einmalzahlung

☐ MK A3: Überschusseinspeisung mit Erzeugungsmessung



Erzeugungsanlage

Verbraucher

Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Z₂: Zähler für Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- KWKG-Anlage mit gesetzlichem Zuschlag auf den Selbstverbrauch
- Anlage in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe
- Umbau von PV-Anlagen mit Selbstverbrauchsvergütung oder Marktintegrationsmodell von Voll- auf Überschusseinspeisung

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

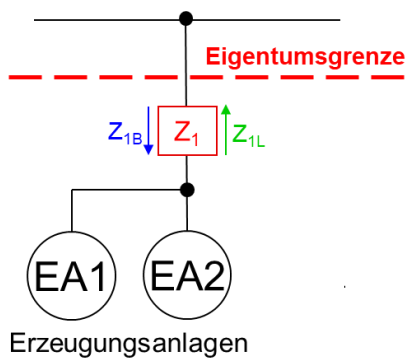
Hinweis: Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

Auswahlblatt B:

Messkonzept für mehrere Erzeugungsanlagen (Erweiterungen)

☐ Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

☐ MK B1: Volleinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

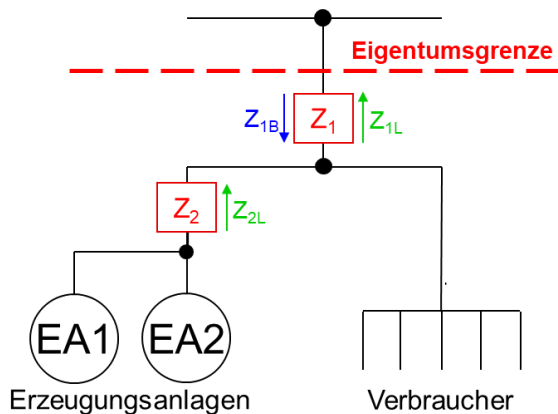
Anwendungsbeispiele:

- Windpark
- PV-Anlagen (keine Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen) *)

Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung

☐ MK B2: Überschusseinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Z₂: Zähler für Lieferung

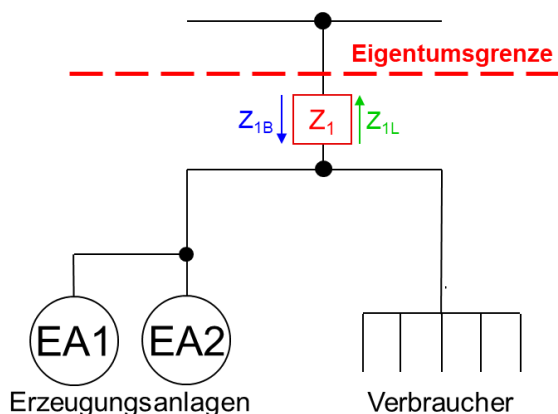
Anwendungsbeispiele:

- Anlagen in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe
- PV-Anlagen (keine Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen) *)
- Erweiterung einer bestehenden PV-Anlage mit Selbstverbrauchsvergütung

Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung

☐ MK B2a: Überschusseinspeisung ohne Erzeugungsmessung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlagen (keine Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen) *)

Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Keine Vergütung des Selbstverbrauchs
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

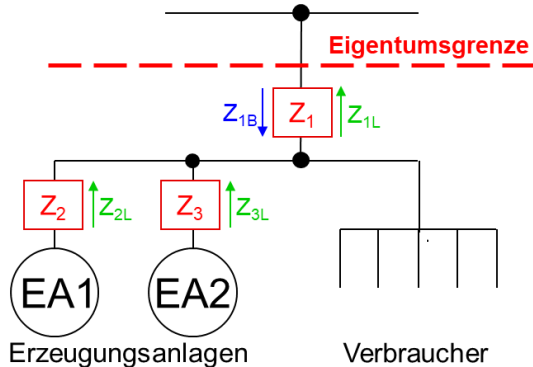
Hinweis: Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

Auswahlblatt B:

Messkonzept für mehrere Erzeugungsanlagen (Erweiterungen)

☐ Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

☐ MK B3: Überschusseinspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung
Z₂, Z₃: Zähler für Lieferung

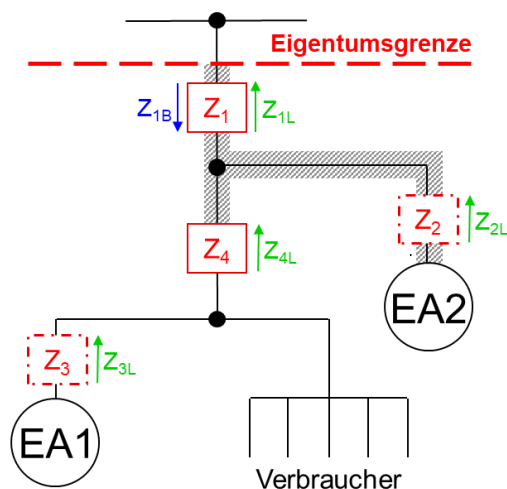
Anwendungsbeispiele:

- EEG-Überschusseinspeisung von Anlagen mit Zonung nach Bemessungsleistung
- KWKG-Anlagen mit gesetzl. Zuschlag auf den Selbstverbrauch (RLM oder iMSys)
- Anlagen in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe
- PV-Anlagen (keine Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen) *)

Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
(Ausnahme: Anlagen in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe oder Abrechnungskonstrukte mit registrierender Lastgangmessung bzw. intelligentem Messsystem)

☐ MK B4: Kaskadenschaltung (Doppelter Selbstverbrauch)



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung
Z₂, Z₃, Z₄: Zähler für Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- Kombination EEG- und KWKG-Anlage
- Kombination EEG-Anlagen mit unterschiedlichen Energieträgern (z.B. Kleinwindanlage und PV-Anlage)
- PV-Anlagen (Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen) *)

Voraussetzung:

- Werden beide Anlagen in Selbstverbrauch betrieben, so ist EA2 bei PV und Wasserkraft auf 30 kW ^{*1)} und bei einer BHKW-Anlage auf 50 kW ^{*2)} begrenzt.
*1) lt. BMF-Schreiben IV D2-S7124/07/10002:003 v. 23. Mai 11
*2) lt. Clearingstellenverfahren 2011/2/2 vom 30. März 2012
- Im schraffierten Bereich dürfen keine Verbraucher angeschlossen sein.

Anmerkung:

Die Notwendigkeit der Zähler Z₂ und Z₃ richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag).

Energieträger und Leistung der Erzeugungsanlage 1 (EA1)

Energieträger und Leistung der Erzeugungsanlage 2 (EA2)

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

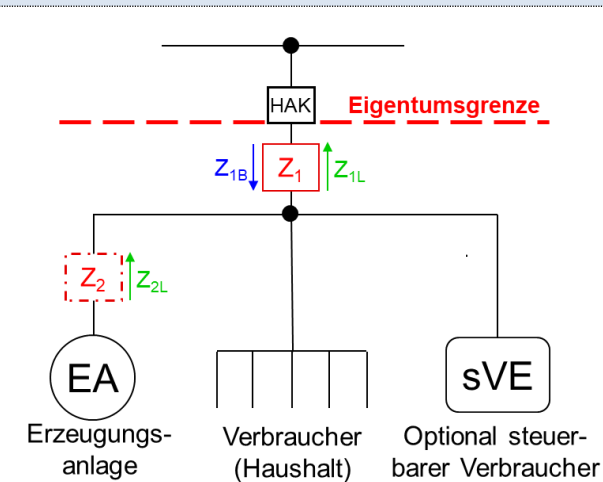
Auswahlblatt C:

Messkonzepte für Erzeugungsanlagen mit optional steuerbarem Verbraucher



☐ Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

☐ MK C1: Einzelne Erzeugungsanlage ohne Steuerung der Verbrauchseinrichtung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung
Z₂: Zähler für Lieferung

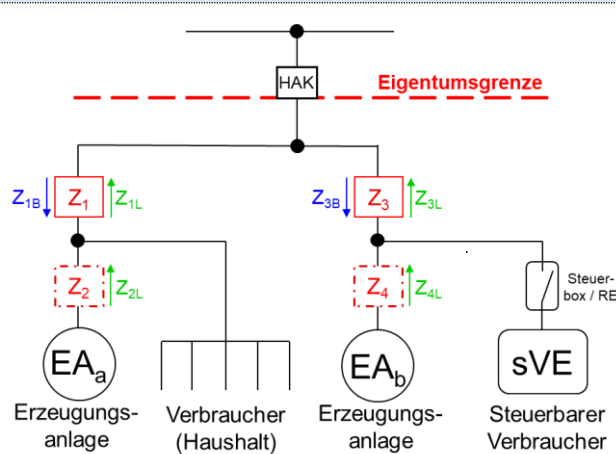
Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage mit Wärmepumpe oder Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeug (durch Netzbetreiber nicht steuerbar im Sinne des § 14a EnWG, somit kein „WP- bzw. Ladestrom-Tarif“ möglich.)

Anmerkung:

Die Notwendigkeit des Zählers Z₂ richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag).

☐ MK C2: Mehrere Erzeugungsanlagen mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung



Z₁, Z₃: Zähler für Bezug und Lieferung
Z₂, Z₄: Zähler für Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlagen mit Wärmepumpe oder Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeug (durch Netzbetreiber steuerbar im Sinne des § 14a EnWG, somit „WP- bzw. Ladestrom-Tarif“ möglich. Die PV-Anlage ist in zwei unabhängige Installationen unterteilt.)

Anmerkung:

Die Notwendigkeit der Zähler Z₂ und Z₄ richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag).

Bei MK C2: Leistung der Erzeugungsanlage a (EA_a)

Bei MK C2: Leistung der Erzeugungsanlage b (EA_b)

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

Hinweis: Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

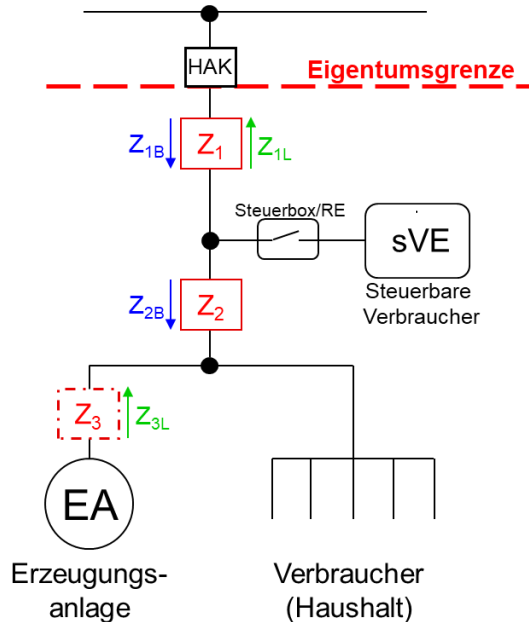
Auswahlblatt C:

Messkonzepte für Erzeugungsanlagen mit optional steuerbarem Verbraucher



☐ Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

☐ MK C3: Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtungen und weiteren Verbrauchern



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung
 Z₂: Zähler für Bezug
 Z₃: Zähler für Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage mit Wärmepumpe oder Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeug (durch Netzbetreiber steuerbar im Sinne des § 14a EnWG, somit „WP- bzw. Ladestrom-Tarif“ möglich.)

Voraussetzung:

- Dieses Messkonzept ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen, insbesondere Messgeräteinsatz, Ablese- und Abrechnungsmodalitäten. (Wird der Bezug des steuerbaren Verbrauchers mit einem Doppeltarifprodukt abgerechnet, sind Z₁ und Z₂ als Doppeltarifzähler auszuführen.)

Anmerkung:

Die Notwendigkeit des Zählers Z₃ richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag).

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

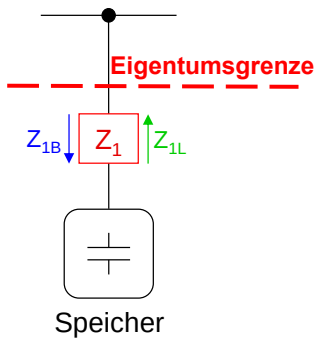
Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

Auswahlblatt E:

Messkonzepte für eine einzelne Erzeugungsanlage mit Stromspeicher

☐ Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

☐ MK E1: Volleinspeisung

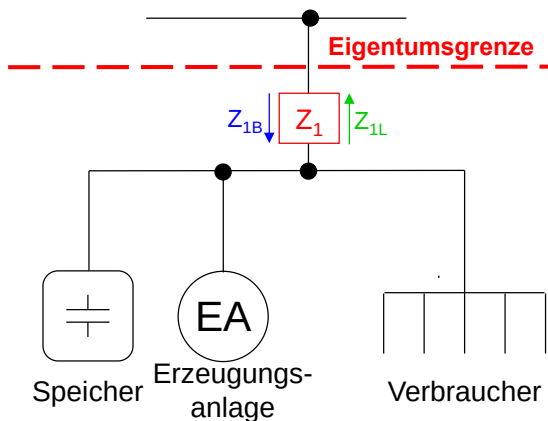


Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- Netzdienliche Speichieranwendung, z.B. Regelenergie

☐ MK E2: Überschusseinspeisung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlage und Speicher
- KWKG-Anlage ohne gesetzlichen Zuschlag auf den Selbstverbrauch und Speicher
- Nachrüstung eines Speichers zu einer bestehenden PV-Anlage ohne Selbstverbrauchsvergütung

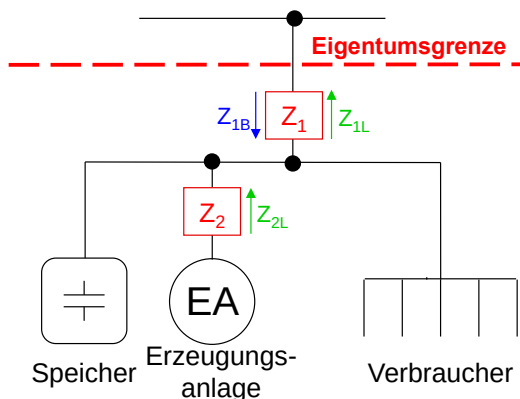
Voraussetzung:

- Speichersystem ohne Netzeinspeisung

Anmerkung:

Das Messkonzept ist für AC-Kopplung gezeichnet und kann auch für DC-Kopplung ausgewählt werden.

☐ MK E3: Überschusseinspeisung mit Erzeugungsmessung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Z₂: Zähler für Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- KWKG-Anlage mit gesetzlichem Zuschlag auf den Selbstverbrauch und Speicher
- Nachrüstung eines Speichers zu einer PV-Anlage mit Selbstverbrauchsvergütung oder Marktintegrationsmodell

Voraussetzung:

- Speichersystem ohne Netzeinspeisung

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

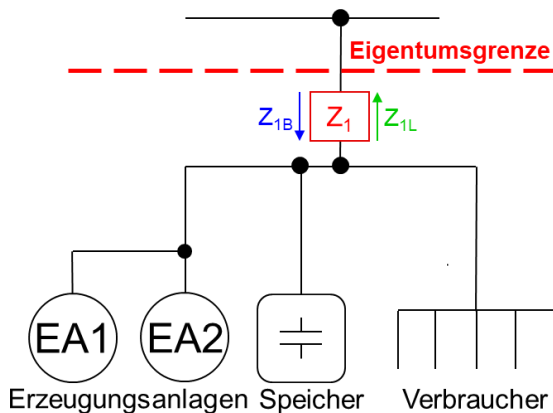
Hinweis: Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

Auswahlblatt F:

Messkonzepte für mehrere Erzeugungsanlagen mit Stromspeicher

☐ Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

☐ MK F1: Überschusseinspeisung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- PV-Anlagen (keine Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen) und Speicher

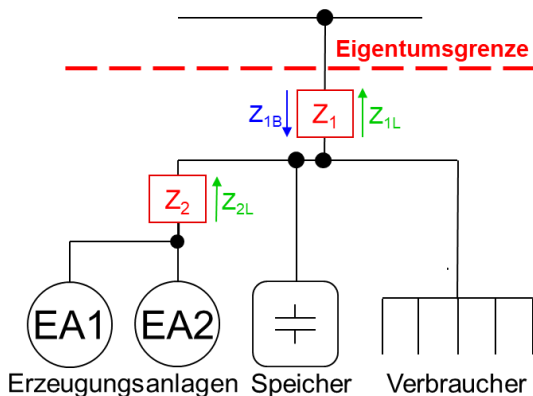
Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung
- Speichersystem ohne Netzeinspeisung

Anmerkung:

Das Messkonzept ist für AC-Kopplung gezeichnet und kann auch für DC-Kopplung ausgewählt werden.

☐ MK F2: Überschusseinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Z₂: Zähler für Lieferung

Anwendungsbeispiele:

- Nachrüstung eines Speichers zu PV-Anlagen mit Selbstverbrauchsvergütung oder Marktintegrationsmodell (keine Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen)

Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
- Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung
- Speichersystem ohne Netzeinspeisung

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

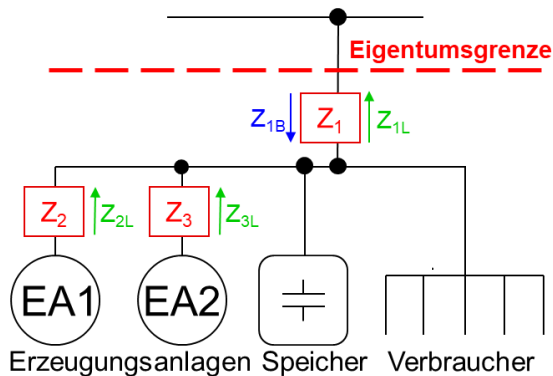
Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

Auswahlblatt F:

Messkonzept für mehrere Erzeugungsanlagen mit Stromspeicher

☐ Bitte zutreffendes Messkonzept (MK) ankreuzen

☐ MK F3: Überschusseinspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung



Z1: Zähler für Bezug und Lieferung
Z2, Z3: Zähler für Lieferung

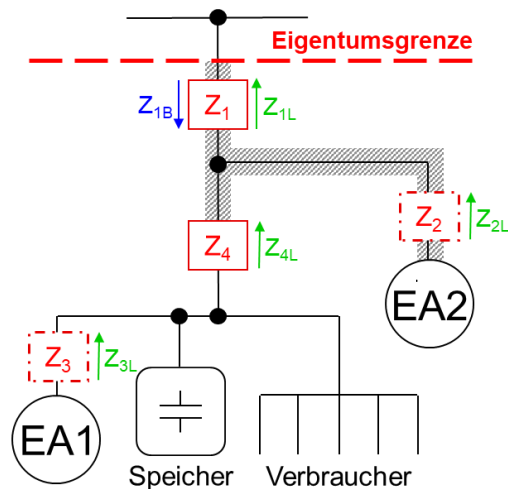
Anwendungsbeispiele:

- EEG-Überschusseinspeisung von Anlagen mit Zonung nach Bemessungsleistung und Speicher
- KWKG-Anlagen mit gesetzlichem Zuschlag auf den Selbstverbrauch (RLM oder iMSys) und Speicher
- PV-Anlagen (keine Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen) und Speicher

Voraussetzung:

- Gleicher Energieträger
(Ausnahme: Anlagen in kaufm.-bilanz. Weitergabe oder Abrechnungskonstrukte mit registrierender Lastgangmessung bzw. intelligentem Messsystem)
- Speichersystem ohne Netzeinspeisung

☐ MK F4: Kaskadenschaltung (Doppelter Selbstverbrauch)



Z1: Zähler für Bezug und Lieferung
Z2, Z3, Z4: Zähler für Lieferung

Anmerkung:

Die Notwendigkeit der Zähler Z2 und Z3 richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften.

Anwendungsbeispiele:

- Kombination EEG- und KWKG-Anlage und Speicher
- Kombination EEG-Anlagen mit unterschiedlichen Energieträgern (z.B. Kleinwindanlage und PV-Anlage) und Speicher
- PV-Anlagen (Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen) und Speicher

Voraussetzung:

- Werden beide Anlagen in Selbstverbrauch betrieben, so ist EA2 bei PV und Wasserkraft auf 30 kW ^{*1)} und bei einer BHKW-Anlage auf 50 kW ^{*2)} begrenzt.
^{*1)} lt. BMF-Schreiben IV D2-S7124/07/10002:003 v. 23. Mai 11
^{*2)} lt. Clearingstellenverfahren 2011/2/2 vom 30. März 2012
- Im schraffierten Bereich dürfen keine Verbraucher angeschlossen sein.
- Speichersystem ohne Netzeinspeisung

Energieträger und Leistung der Erzeugungsanlage 1 (EA1)

Energieträger und Leistung der Erzeugungsanlage 2 (EA2)

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

Hinweis: Nachdem das EEG / KWKG keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.